

Tagung

LERNTRÄUME

Zum Ende der Unesco-Dekade 2005-2014 „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“



wollen wir im gegenseitigen Austausch neue Ideen zu „Nachhaltigkeit“, „Zukunftsfähigkeit“ und „Politische Bildung“ entwickeln und diskutieren.

am 19. September 2014 im Bildungshaus Kloster Neustift

Bildung ist Lernen in allen Bereichen. Schulen, Hochschulen und Weiterbildungseinrichtungen, aber auch Bildungsausschüsse und Vereine, soziale Einrichtungen, Bibliotheken und Museen, Einrichtungen der Jugendarbeit und im kirchlichen und kulturellen Bereich sind Bildungseinrichtungen und sprechen vielfältige Fähigkeiten und Motivationsbereiche an.

Darüber hinaus findet Lernen aber nicht nur im Seminar statt, sondern auch und vor allem im Alltag, auf der Straße, bei der Arbeit, im Leben.

Wie können wir aber das Lernen, sowohl in Einrichtungen als auch im Alltag und im gesellschaftlichen Miteinander, fördern und stärken? Besitzen wir schon die notwendigen Modelle oder müssen wir sie neu entdecken, erfinden und erproben?

FÜR WEN?

- ◆ LeiterInnen, MitarbeiterInnen und Lehrende aus Weiterbildungseinrichtungen, Bildungsausschüssen, Schulen, Jugend- und Sozialeinrichtungen
- ◆ Menschen aus Verwaltung, Politik und Verbänden, welche Bildung anbieten, steuern oder fördern
- ◆ Alle, die an Nachhaltigkeit; Zukunftsfähigkeit und Politischer Bildung interessiert sind.

WOZU?

- ◆ Weil ich mich zusammen mit anderen über (auch unkonventionelle) Ideen zu Bildungsimpulsen austauschen möchte!
- ◆ Weil ich für mich und andere Räume schaffen möchte, in denen wir Fragen wie „Was ist gutes Leben?“ und „Wie wollen wir in Zukunft zusammenleben und arbeiten?“ nachgehen können!
- ◆ Weil ich an kreativen und partizipativen Methoden interessiert bin!

WIE?

- ◆ Erzählungen und Geschichten von Menschen aus Südtirol über ihre Suche und Wege zu einer zukunftsfähigen und partizipativen Kultur und Gesellschaft.
- ◆ Impulsreferat von Mark Riklin: „Stadt als Bühne - Aktionen im öffentlichen Raum zwischen Kunst, Politischer Bildung und Sozialarbeit.“ Mark Riklin, geboren 1965 in St. Gallen, lebt im Sambucoland von Speicher. Vater von zwei kleinen Mädchen. Künstlerischer Leiter des Projekts "Stadt als Bühne". Leiter der «Meldestelle für Glücksmomente». Schweizer Landesvertreter des «Verein zur Verzögerung der Zeit». Lehrbeauftragter an der Fachhochschule St.Gallen.
- ◆ Kreative und auf das eigenverantwortliche Handeln setzende Methoden wie World Cafè, Open Space, Dialog usw.

PROGRAMM

9:15 Uhr	Ankommen
	Eröffnung und Begrüßung
	Erzählungen und Geschichten von Menschen aus Südtirol über ihre Suche und Wege zu einer zukunftsfähigen und partizipativen Kultur und Gesellschaft.
	Mark Riklin: <i>Aktionen im öffentlichen Raum zwischen Kunst, Politischer Bildung und Sozialarbeit.</i>
	World Cafè
12:45 Uhr	Mittagessen
14:15 Uhr	Open Space
	Zusammenführender Dialog
17:00 Uhr	Ende

ORGANISATORISCHES

Zeit: 19. September 2014, 9:15 bis 17:00 Uhr

Ort: Bildungshaus Kloster Neustift, Stiftstraße 1, Vahrn, Tel. 0472-835588

Gebühr: Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

Anmeldung:

Innerhalb 12. September 2014 mittels e-mail (Amt.Weiterbildung@provinz.bz.it) oder telefonisch (0471/413390-91) im Amt für Weiterbildung mit Angabe des Namens, der Adresse, der Telefonnummer, der e-mail-Adresse, des Geburtsdatums sowie der beruflichen Tätigkeit.

Informationen:

Martin Peer, Tel. 0039/0471-413396, martin.peer@provinz.bz.it
Ulrike Spitaler, Tel. 0039/0471-413372, ulrike.spitaler@provinz.bz.it

VERANSTALTER

Amt für Weiterbildung, 39100 Bozen, A.-Hofer-Str. 18, Tel. 0471-413390, Fax 0471-412908,
amt.weiterbildung@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/weiterbildung